

Zeitfahren am Skandal-Flughafen

Schormair beim Bundesligafinale in Berlin

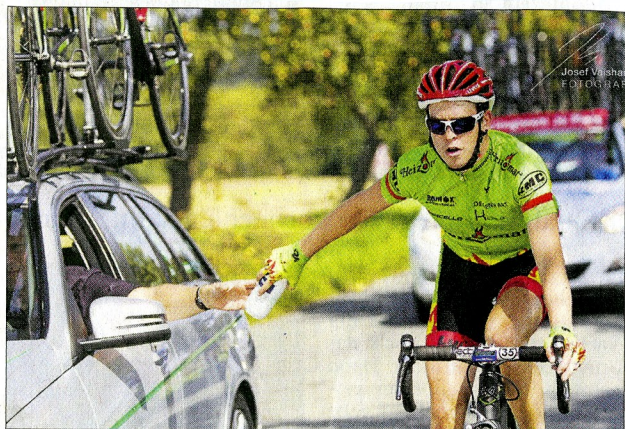
Aichach – Fabian Schormair ist zurzeit zu Hause. Der Untergriesbacher Radrennfahrer des Heizomat-Teams kuriert die Erkältung aus, die er sich in der vergangenen Woche bei der letzten großen Rundfahrt des Jahres in Tschechien eingefangen hat. Der 19-Jährige will gesund sein zum Bundesligafinale am Wochenende in Berlin.

Die Südböhmen-Rundfahrt der Kategorie 2.2 der UCI Europe Tour war gekennzeichnet durch zwei Etappen mit welligem Terrain, ein Zeitfahren und eine Bergankunft im Böhmerwald. Schormair fühlte sich gut und hoffte, das eine oder andere Topresultat herauszufahren. Dann erkältete sich der Youngster aber, so dass er um die vorderen Plätze nicht mehr mitfahren konnte. Am letzten Tag stellte sich Schormair ganz in den Dienst der Mannschaft,

brachte Flaschen vom Teamfahrzeug und fuhr seine Kollegen vor dem Massensprint in Position. Alex Grad belegte am Ende einen tollen vierten Platz.

In der Bundesliga-Einzelwertung ist Schormair Elfter, das Teamklassament führt er mit Heizomat an. Um diese Platzierungen zu verbessern oder zu behaupten, muss er fit sein.

Am Samstag steht zunächst ein Rundstreckenrennen um den Schäferberg am Kleinen Wannsee an. Die Strecke ist vergleichbar mit der des Aichacher Frühjahrspreises und mit 164 Kilometern nicht gerade kurz. Danach fällt die Entscheidung auf dem Gelände des neuen Flughafens Berlin-Brandenburgs, der skandalösesten Baustelle der Republik. Zwar fliegen dort noch keine Flugzeuge, dafür werden die Pedalritter beim finalen Einzelzeitfahren



Wegen einer Erkältung gehandicapt, stellte sich Fabian Schormair bei der Südböhmen-Rundfahrt ganz in den Dienst der Mannschaft und holte für seine Kollegen Flüssiges aus dem Mannschaftswagen.

Foto: Josef Vaishar

ums Terminal fliegen. 20 Kilometer, relativ flach und windanfällig, nicht gerade Bedingungen, die Schormair mag. Ihm sind wellige Kurse lieber. Dennoch will er an seinen 17. Platz der bei der U 23-Zeitfahrmeisterschaft anknüpfen und unter die ersten zehn fahren. Inwiefern ihn die Erkältung noch handicapt, wird sich zeigen. Zuletzt hat der Untergries-

bacher seine Position auf dem Zeitfahrrad perfektioniert und viel Zeit auf dem Boliden verbacht.

„Der Sieg in der Teamwertung wäre ein gelungener Abschluss der Bundesligasaison“, sagt Schormair. Anschließend fährt er noch das Aichacher Herbstkriterium, bei dem er noch einmal alle Reserven aus sich herausholen will.